

Protokoll

**der 10. Generalversammlung vom 8. Juli 2015, 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Kappel**

Vorsitz: Max Züllli
Aktuar: Lorenz Kissling

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 9. Generalversammlung vom 21.05.2014
4. Information über personelle Veränderungen bei der Projektleitung IG EBWH
5. Orientierung über den Gang der LRO – Rückblick und Ausblick
6. Jahresrechnung 2014
7. Bericht der Kontrollstelle
8. Erweiterung LRO-Beizugsgebiet im Gebiet „Cherli“, Rickenbach
9. Erweiterung LRO-Beizugsgebiet im Gebiet „Halbrütiacker“, Hägendorf
10. Erhebung von Teilzahlungen (Are-Beitrag)
11. Voranschlag 2015
12. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Max Züllli begrüsst im Namen des Vorstandes und der beteiligten Gemeinden alle Anwesenden. Es sind zahlreiche Entschuldigungen eingegangen. Auf eine Verlesung wird verzichtet. Grund für die verspätete Generalversammlung sind die personellen Änderungen in der Projektleitung, auf die unter Traktandum 4 noch näher eingegangen wird.

Max Züllli bedankt sich im Voraus bei Frau Frey für die Berichterstattung in der Regionalpresse und bei der Gemeinde Kappel für das kostenlose Gastrecht in ihrer Mehrzweckhalle.

Zur heutigen Generalversammlung wurde statutenkonform eingeladen. Zur Traktandenliste gibt es keine Fragen oder Ergänzungen. Diese wird somit von den Anwesenden genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Studer Michael aus Boningen vorgeschlagen. Aus der Versammlung gibt es keine weiteren Vorschläge. Er wird somit einstimmig gewählt. Es sind total 23 Stimmberechtigte anwesend. Es gilt das einfache Mehr.

3. Protokoll der 9. Generalversammlung vom 21.05.2014

Das Protokoll der 9. GV vom 21.05.2014 konnte beim Präsidenten auf der Bauverwaltung in Wangen b/O und im Internet unter www.entlastung.info (*Entlastung Region Olten*) eingesehen werden, und auf speziellen Wunsch wurde es auch per Post zugestellt.

Zum Protokoll gibt es keine weiteren Fragen und Anmerkungen.

Der Vorstand hat das Protokoll an der Vorstandssitzung vom 02.07.2014 geprüft und schlägt der Generalversammlung vor, diesem zuzustimmen.

Das Protokoll wird durch die Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Information über personelle Veränderungen bei der Projektleitung IG EBWH

Zu Beginn unserer Güterregulierung vor 10 Jahren wurde das Mandat der Projektleitung in der Folge eines öffentlichen Ausschreibungsverfahrens an die Ingenieurgemeinschaft Emch&Berger AG Vermessungen und Widmer-Hellemann + Partner [heute W+H AG] (IG EBWH) vergeben. Auf Seiten Projektleitung waren folgende Personen tätig: Petra Hellemann (Gesamt-Projektleitung und Landumlegung), Dominik Cantaluppi (Vermessung) und Werner Daepf (Wegebau).

Unsere bisherige Projektleiterin Petra Hellemann hat nun aber diesen Sommer eine neue Herausforderung mit einer neuen Stelle beim Bundesamt für Landwirtschaft angenommen. Folglich kann sie die Arbeiten für die LRO nicht mehr ausführen, da diese Aufgaben mit ihrer Anstellung bei einem unserer Aufsichtsorgane nicht vereinbar sind.

Als Folge dieser neuen Situation kamen vertragsrechtlich zwei Lösungsvarianten in Frage: Entweder eine Vertragsauflösung mit der IG EBWH und eine Neuausschreibung der Ingenieur- und Planungsarbeiten inklusive Projektleitung, oder eine Lösung mit der IG EBWH, was aber mit namhaften personellen Änderungen verbunden wäre.

Man hat sich nun mit allen Beteiligten für die zweite Variante, Weiterführung mit der IG EBWH, geeinigt. Die Ausarbeitung eines neuen Organigramms hat nun folgende personelle Neuerungen ergeben. Neuer Gesamt-Projektleiter ist Reto Meile von W+H AG. Er ist auch erster Ansprechpartner für alle. Die Leitung des Wegebbaus unterliegt neu Martin Meister ebenfalls von W+H AG. Wir sind der Meinung, dass beides aus dem Hause W+H AG Sinn macht, weil es die Abläufe wesentlich vereinfacht.

Die Zweitvermessung bleibt weiterhin bei Emch&Berger AG Vermessungen.

Reto Meile und Martin Meister (beide auch in der Geschäftsleitung von W+H AG) stellen sich und ihre Firma den Anwesenden kurz vor. Beide versichern uns, die Arbeiten der LRO schnell an die Hand zu nehmen und zügig zu Ende zu bringen.

Zu dieser strategischen Entscheidung gibt es aus der Versammlung keine Fragen oder Einwendungen. Die Versammlung nimmt das neue Organigramm und die personellen Änderungen zustimmend zur Kenntnis.

5. Orientierung über den Gang der LRO – Rückblick und Ausblick

Unser Präsident Max Züllli orientiert die Versammlung über den Gang der LRO im verflissenen Jahr. In den letzten Monaten galt das Augenmerk dem Abschliessen der diversen noch offenen Wegbaulose sowie der Beendigung des Rückbaus des Kugelfangs der Schiessanlage Kappel. Dies um die noch ausstehenden, und von uns dringlichst benötigten, Subventionen und Beiträge auszulösen. Die 6. Etappe, Revitalisierung der Kleingewässer, konnte inzwischen auch abgeschlossen werden. Die Vermarktung wurde dem Baufortschritt entsprechend fortgesetzt.

Eine riesige Herausforderung, was den Arbeitsaufwand betrifft, ist die Rechtsbereinigung mit allen Dienstbarkeiten etc. Diese geschieht in Zusammenarbeit mit der Amtschreiberei und sollte noch dieses Jahr abgeschlossen werden können. Ziel ist es die Rechtsbereinigung 2016 öffentlich aufzulegen. Somit sind wir auch schon beim Ausblick. Priorität hat aktuell die 7. Etappe Wegbau Los 5. Diese wird der Dringlichkeit entsprechend in Teil-Lose aufgeteilt, mit dem Ziel, dass bereits im August ein Teil öffentlich aufgelegt werden kann. Ein Baubeginn wäre somit im Herbst 2015 noch möglich. In die 7. Etappe gehört zusätzlich auch noch die Drainagekontrolle, inkl. Spülung, Untersuchung und Dokumentation der Drainagen.

Von Felten Christoph aus Winznau möchte gerne wissen, was nun mit dem Rückbau von Weg 34 sei? Sie hätten hierfür die schriftliche Zusage und man solle das Problem endlich angehen. Diese Frage kann ihm heute nicht abschliessend beantwortet werden.

6. Jahresrechnung 2014

Die Jahresrechnung 2014 liegt beim Eingang auf und kann eingesehen werden.

Unser Kassier, Rolf Zimmermann, erläutert den Anwesenden die verschiedenen Posten. Budgetiert war für 2014 ein Gewinn von Fr. 318'600.-. Die Rechnung weist jedoch ein Defizit von Fr. 408'370.20 aus. Grund dafür sind die vielen noch ausstehenden Arbeiten von Bauetappen, welche 2014 nicht abgeschlossen werden konnten. Folglich sind die uns zustehenden Beitragszahlungen von über Fr. 590'000.- noch nicht geflossen. Nach Abschluss der noch offenen Arbeiten und anschliessendem Eingang aller Beiträge, sieht die Rechnung dann schon wieder erfreulicher aus.

Die Bilanz 2014 weist einen Bilanzfehlbetrag von Fr. 530'298.66 aus. Mit der Begründung, dass noch Zahlungen von Bund und Kanton ausstehend sind, und mit diesen dieser Fehlbetrag wieder ausgeglichen werden kann, wurde dieser Bilanzfehlbetrag durch unsere Revisionsstelle, der Müller Treuhand GmbH, abgesehnet.

Das Darlehen der Soloth. Landw. Kreditkasse beträgt per 31.12.2014 Fr. 498'038.75.

Zur Jahresrechnung 2014 gibt es aus der Versammlung keine weiteren Fragen mehr.

7. Bericht der Kontrollstelle

Unsere Revisionsstelle, Müller Treuhand GmbH, hat die Jahresrechnung 2014 geprüft und in allen Belangen für korrekt und richtig befunden. Der Bilanzfehlbetrag von Fr. 530'298.66 wurde aus den erwähnten Gründen gutgeheissen.

Sie empfiehlt der Generalversammlung, gemäss vorliegendem Revisorenbericht, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2014 und der Revisorenbericht werden von der Generalversammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

Max Zülfi dankt dem Kassier Rolf Zimmermann und Silvia Müller von Müller Treuhand GmbH für die geleistete, saubere Arbeit.

8. Erweiterung LRO-Beizugsgebiet im Gebiet „Cherli“, Rickenbach

Bei der Beizugsgebietserweiterung im „Cherli“ in Rickenbach handelt es sich um einen Teil der Parzelle GB Rickenbach Nr. 90003. Die Fläche dieser Teilparzelle beträgt 1713 m² und Eigentümerin ist die Gemeinde Rickenbach. Diese Teilparzelle ist der untere Teil des „Cherliweges“ entlang des Waldrandes. Dieser dient als Zufahrt zu Weg 62 und ist in einem sehr schlechten Zustand. Hier besteht grosser Sanierungsbedarf. Weiter verläuft die Eigentumsgrenze teilweise in der Fahrbahn. Somit besteht auch hier Reinigungsbedarf. Aus diesen Gründen wird eine Erweiterung als sinnvoll erachtet.

Diverse Anwesende sind aus verschiedenen Gründen mit dieser Erweiterung nicht einverstanden.

Mit 8 Ja zu 7 Nein und 8 Enthaltungen wird der Beizugsgebietserweiterung im Cherli in Rickenbach zugestimmt.

9. Erweiterung LRO-Beizugsgebiet im Gebiet „Halbrütiacker“, Hägendorf

Bei der Beizugsgebietserweiterung im Gebiet „Halbrütiacker“ in Hägendorf handelt es sich um einen Teil der Parzelle GB Hägendorf Nr. 90199. Die Fläche dieser Teilparzelle beträgt 292 m² und Eigentümerin ist die Gemeinde Hägendorf. Bei dieser Teilparzelle handelt es sich um eine alte Einmündung eines Flurweges in die Hauptstrasse H5. Diese Einmündung wurde in der 5. Etappe bereits zurückgebaut, rekultiviert und wird inzwischen auch bereits landwirtschaftlich genutzt. Hier besteht lediglich Reinigungsbedarf.

Dieser Beizugsgebietserweiterung im Gebiet Halbrütiacker in Hägendorf wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

10. Erhebung von Teilzahlungen (Are-Beitrag)

Die Gesamtkosten der Güterregulierung werden gesamthaft gegen 80 % durch Bund, Kanton und das ERO-Projekt finanziert. Die restlichen Kosten tragen die Landeigentümer zusammen mit den Gemeinden. Für diese Restkosten leisten die Besitzer bekanntlich eine jährliche Akontozahlung in Form eines Are-Beitrags.

Die Bedingungen der Soloth. Landw. Kreditkasse verlangen beim Bezug eines zinslosen Darlehens, dass jährlich ein solcher Are-Beitrag eingezogen wird. Beim Restkostenverteiler werden diese Akontozahlungen dann jedem Genossenschafter angerechnet. Bis heute sind 18 Rp./m² eingezogen worden. Dies entspricht in etwa den Kosten anderer Güterregulierungen.

Der Vorstand stellt der Generalversammlung den Antrag, den Are-Beitrag noch einmal für ein weiteres Jahr bei Fr. 2.00 je Are zu belassen.
Werner Berger aus Gunzgen stellt den Gegenantrag für 2015 keinen Are-Beitrag mehr einzuziehen.

Es wird dem Antrag des Vorstandes, den Are-Beitrag für 2015 bei Fr. 2.00 je Are zu belassen, mit grossem Mehr zugestimmt.

Max Züllli dankt allen für die termingerechte Überweisung des Are-Beitrags.

11. Voranschlag 2015

Rolf Zimmermann erläutert den Voranschlag 2015, welcher einen Überschuss von Fr. 280'000.- ausweist. Für das laufende Jahr sind Investitionen in der Höhe von rund 900'000.- Franken budgetiert.

Der Voranschlag 2015 wird von der Generalversammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

12. Verschiedenes

Aus der Versammlung ertönt die Frage, wann die LRO abgeschlossen sein wird? Max Züllli ist der Meinung, dass bei normalem Verlauf noch mit 2-3 Jahren gerechnet werden muss. Ganz am Anfang der LRO wurde im Vorprojekt mit Gesamtkosten in der Höhe von 8.8 Mio. gerechnet. Aktuell sind wir bei Kosten von 6 - 6.5 Mio. Fr. und somit auch im Fahrplan.

Da es aus der Versammlung keine weiteren Wortbegehren mehr gibt, schliesst der Präsident, Max Züllli, die Versammlung und dankt allen Beteiligten für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ende der Versammlung 21.40 Uhr

Der Präsident

Der Aktuar

Max Züllli

Lorenz Kissling